

Vier Versfüße



Definition: ©www.mein-lernen.at

Bei der regelmäßigen Abfolge von Hebungen und Senkungen, also einem regelmäßigen **Metrum** unterscheiden wir vier Versfüße. Hinsichtlich der Symbolik verwenden wir für Hebungen ein X und für Senkungen ein x.

Vier Versfüße:

a) Jambus (Steiger): xX

Hierunter versteht man einen zweisilbigen Versfuß von jeweils einer Senkung (x) und einer nachfolgenden Hebung (X).

Beispiel: Volkslied

Komm, lie-ber Mai, und ma-che
x X x X x X x

b) Trochäus (Faller): Xx

Hierunter versteht man einen zweisilbigen Versfuß von jeweils einer Hebung (X) und einer nachfolgenden Senkung (x).

Beispiel: Heidenröslein von Johann Wolfgang von Goethe

"Sah ein Knab ein Rös-lein stehn"
X x X x X x X

c) Daktylus (Doppelfaller): Xxx

Hierunter versteht man einen dreisilbigen Versfuß von jeweils einer Hebung (X) und zwei nachfolgenden Senkungen (xx).

Beispiel: Zitat von Friedrich Schiller

Nim-mer, das glaubt mir, er-schei-nen die Göt-ter
X x x X x x X x x X x

d) Anapäst (Doppelsteiger): xxX

Hierunter versteht man einen dreisilbigen Versfuß von jeweils zwei Senkungen (xx) und einer nachfolgenden Hebung (X).

Beispiel: Der Taucher von Friedrich Schiller

Und es wal-let und brau-set und sie-det und zischt
x x X x x X x x X x x X